

# Sanitation for Millions

Eine Multi-Geber Plattform zur Verbesserung des Zugangs zu sicherer und angemessener Sanitärversorgung

## Hintergrund

Die Weltgemeinschaft hat im Rahmen der *globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG)* im *Unterziel 6.2* vereinbart, bis 2030 den Zugang zu einer angemessenen und gerechten Sanitärversorgung und Hygiene für alle zu erreichen und der Verrichtung der Notdurft im Freien ein Ende setzen, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse von Frauen und Mädchen und von Menschen in prekären Situationen. Vor dem Hintergrund der globalen Herausforderungen im Bereich *Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH)* und als Beitrag zur Erreichung des *globalen Nachhaltigkeitsziels 6.2* hat die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) mit dem *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)* als federführenden Geber und der *GIZ* als zentrale Durchführungsorganisation im Jahr 2016 die Multi-Geber Plattform „*Sanitation for Millions*“ (S4M) gegründet. Das Programm ergänzt entwicklungspolitisch globale Initiativen wie *Sanitation and Water for All (SWA)* und das *High Level Panel on Water* der *Vereinten Nationen* und der *Weltbank*.

Das BMZ finanziert die Verbesserung des Zugangs zu Sanitärversorgung in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Gesundheitszentren und Moscheen in den Partnerländern. Seit Ende 2017 unterstützt die *Bill & Melinda Gates Foundation* als zweiter Geber weitere Maßnahmen in Jordanien und Uganda sowie die Expansion und Weiterentwicklung von S4M, mit einem Fokus auf Ansätzen sicherer Sanitärversorgung entlang der Sanitärkette, von sicherem Zugang, über Aufbewahrung und Transport, bis hin zu Behandlung und Wiederverwertung.

## Ziele

Die Zielsetzung von Sanitation for Millions ist es, vor allem die Sanitärversorgung und Hygienesituation für Menschen in flüchtlingsaufnehmenden Ländern und Ländern mit hoher Binnen-



Syrische Schülerinnen entsorgen Abfälle an einer Schule in Irbid, Jordanien



flucht nachhaltig zu verbessern. Hierdurch soll lokalen Konflikten vorgebeugt, Gesundheitsrisiken gemindert, Umweltprobleme gelindert, das Lernumfeld von Schülern (v.a. für Mädchen und Menschen mit Behinderung) verbessert sowie neue Beschäftigungsperspektiven geschaffen werden. Gegenwärtig setzt das Vorhaben Maßnahmen in drei Ländern um – Jordanien, Pakistan und Uganda. Geplant ist, die Interventionen auf andere Länder auszuweiten, in denen sowohl der Bedarf als auch die politische Bereitschaft besteht, die Sanitärversorgung und Hygienesituation zu verbessern.

## Aktivitäten

S4M ist als Multi-Geber Plattform konzipiert, das offen für neue Geber und Umsetzungspartner ist und seine Lernerfahrungen aus allen Kontinenten gebündelt in neue Kontexte übertragen möchte. Um das Ziel „nachhaltigen Zugang zu Sanitärversorgung“ zu erreichen, ist S4M in vier Handlungsfeldern aktiv:

- 1 Förderung nachhaltiger Sanitärversorgung und Verbesserung des Hygieneverhaltens in Schulen
- 2 Bereitstellung sanitärer Anlagen in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Gesundheitszentren und Moscheen
- 3 Betrieb und Wartung der Sanitäreinrichtungen sowie Beschäftigungsförderung im Sektor
- 4 Mobilisierung von Finanzierungsmitteln und Erhöhung der Breitenwirksamkeit der Maßnahmen.



Von links nach rechts: Unterrichtsstunde zu Menstruationshygienemanagement und Schülerinnen waschen sich die Hände mit Seife an einer Schule in UC Baleli, Pakistan



Von links nach rechts: Jordanische Schüler reinigen Schultoiletten; Syrische Schülerinnen an der inklusiven Doppelschichtschule in Al Qadisiyah in Irbid, Jordanien; Muezzin repariert im Rahmen eines Trainings den Wasserhahn in einer Moschee, Mafraq, Jordanien

S4M verfolgt einen Multi-Stakeholder-Ansatz und arbeitet mit Schulen, lokalen Autoritäten, der Zivilgesellschaft und lokalen Unternehmen zusammen. S4M koordiniert seine Arbeit eng mit bilateralen EZ-Programmen in den Partnerländern.

S4M arbeitet ergebnisorientiert: Mittel fließen in Maßnahmen und Länder, welche die besten Ergebnisse entlang der vier Handlungsfelder und der vorgegeben Performance-Kriterien liefern.

Als Performance Kriterien werden

- Relevanz
- Wirkungen
- Effizienz
- Effektivität und
- Transformationspotential angewandt.

Dieser Ansatz gewährleistet den effizienten Nutzen vorhandener Mittel im Sinne der grundlegenden Verbesserungen der Effektivität der Entwicklungszusammenarbeit (*Aid Effectiveness Agenda*).

## Wirkungen

Die Verbesserung der Sanitärversorgung und Hygienesituation trägt neben der Minderung des lokalen Konfliktpotentials in flüchtlingsaufnehmenden Gemeinden auch zur Verbesserung der Lebensgrundlagen bei, was mittel- und langfristig die soziale und politische Kohäsion in betroffenen Gemeinden sicherstellt.

Deshalb unterstützt S4M die Teilhabe von Gemeinden und fokussiert Maßnahmen auf Bedürfnisse von benachteiligten und marginalisierten Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Frauen, Mädchen und Menschen mit Behinderung. Hierzu werden Konzepte für Menstruationshygiene und Barrierefreiheit eingeführt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Dr. Ulrike Pokorski, [S4M@giz.de](mailto:S4M@giz.de)



Rituelle Reinigung in einer Moschee in Amman, Jordanien

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Programm Sanitation for Millions (S4M)  
Dr. Ulrike Pokorski  
T +49 6196-1042  
F +49 6196 7980-1042  
E [S4M@giz.de](mailto:S4M@giz.de)

Autoren Dr. Michael Köberlein, Regina Roßmann

Gestaltung creative republic, Frankfurt

Stand Februar 2018

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit The Bill & Melinda Gates Foundation

Auftraggeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Referat 312 – Wasser; Stadtentwicklung; Mobilität

Postanschrift der BMZ-Dienststelle  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 99 535 - 0  
F +49 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin, Deutschland  
T +49 30 18 535 - 0  
F +49 30 18 535 - 2501

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)